

Münster, 15. Sept. 22

Mein lieber Carl:

Deine Depesche habe ich telegraphisch beantwortet. Am Abend zuvor kam dein erster Brief an mich 100 Ps. u. den Scheck für Landprebe. Da dieser mit Monday früh nach Karlsruhe peried ich habe ich ihm das Geld noch nicht übergeben können. Ich will morgen einmal hin schicken, vielleicht ist er schon zurück. Wegen des Bildes von Hüfer hat er dir selbst geschrieben. Landprebe hat übrigens den Scheck, weil er glaubte, du wärest in Urlaub, am Samstag abgeben lassen. Wenn es so eine Frage, da auch M. Vornahme nicht stimmt, ob er das Geld ohne neue Unterschrift ausbezahlt bekommen. Wäre es nicht am besten, wenn du ihm postwendend einen neuen Scheck ausstellst u. er dir die jetzt empfangenen zurücksendet. Ich will ihm sagen, dass er ihn vorläufig nicht einreicht, bis er eine Nachricht in Riss Münster von dir erhalten hat. Wie kann ja bis heute in 10 Tagen ca. im Fall ein, nicht wahr? Bitte schreibe gleich an ihn oder mich einige Zeilen.

In der Angelegenheit mit dem Baumrindenschark, den ich ja nicht gesehen habe, ebenso War u. v. v., muss man wohl Landprebe das einige Zeilen. Schreibe auch darüber.

Die 100 Perken habe ich noch nicht verkauft, da man eher wird sich weniger als vor einigen Tagen dafür halten. Vielleicht wird in den nächsten Tagen noch weniger bezahlt, aber ich will lieber noch ein paar Tage warten.

Nach ^{Zwiesel} Wiesbaden habe ich wegen der Holzgeruchigen Rehe geschrieben, ebenso nach Oberramberg wegen der Lüne, Spiegel. Ich habe bisher noch keine Antwort. Wenn sie nicht allzu teuer sind, werde ich sie für dich kaufen. Es ist aber auch, außer M. Madonna, das einzige was man hätte er, werben können. Die wärd sonst sehr eckig und schwer.

Die Wachspfiguren sind zuvor u. haben den Nachteil, dass sie in der Hitze weich werden u. möglicherweise ihre Form verändern. Landprebe möchte mich hierauf aufmerksam machen. Soll ich doch eine kaufen?

Ich habe mir noch 800 Mk. von meinem Geld.

Mother hat mir noch nicht geschrieben. Vielleicht hat er dir nicht geschrieben u. auch eine Quittung geschickt u. Photo, fraglichen.

Wenn ich dir eine Stillung mache. Willst du mir 150 Ps. für ein unbedingtes Begehr? Ich habe dir ja schon gesagt, dass es mir in erster Linie geht darum, dass du einmal

Schreibe gleich an ihn oder mich einige Zeilen.

42/19/2

So wie ich nachher die Lese gegen die Buchhaltung in einer kleinen Zimmerei in der Nähe der Kirche

eine kl. Stube in der Wand zu haben eine kleine Zeit
malen zu können.

Ich wollte dir zuerst die beiden Bauelemente improvisieren
senden. Mein Plan ist die erste schon zu senden, da sie dann
nicht gleich gehen. Ein guter Bekannter hat bald ein Bild in
geliefert.

Kammann war in den letzten Tagen hier. Seine
Frau ist nach Leipzig zu den Kindern zu gehen. Heute
früh 12 Uhr die Uhr nach Paris nach Barcelona u. er nach
München. Ich hat ihm noch die Briefe gebracht die du zu
Lett sandtest. Die ersten hat er sofort erhalten.

K. hat hier von Richard Kaiser eine große (2m x 1,80m)
Landkarte für 125 000 M. gekauft. Ein schönes Stück.

Die Karten habe ich ihm nicht gezeigt, da sie mir in dem
Goldstücke provisorisch gebracht sind.

Ich habe absichtlich mit ihm nicht über meine Privat-
angelegenheiten gesprochen. Ich bin ihm nicht zu
vertrauen, dass ich dir etwas von dem von ihm erworbenen
Bild von Kaiser gesprochen habe.

Meinen Brief wird du erhalten haben. Die Stilllegung
wurde ich so machen, dass du nicht zwei Tage voran,
zu kommen brauchst.

So freut mich, dass die Brouce von Pannenberg dir
ein Freund war. Ich will ihm von einem Brief sagen,
den er mir hat geschrieben, auch, dass er sich möglicherweise
nächstes Jahr mit Landfrucht beschäftigen soll.

Hast du von einem Bruder nicht Nachricht wann er zu dir
kommt? Ich kann keine seiner Einladung nicht keine
Folge geben, denn ich muss hier Zeit bleiben, sonst habe
ich wieder meine eigenen Schulden, wenn ich zurückkomme
du machst dir keinen Begriff was jetzt alles kostet. Kammann
hat es dir erzählt. Kammann hat hier noch einen viel
Lett aufgegeben.

Mögl. dass sie den nächsten Tag, trotz andauernder
Regen u. großer Kälte, Ady auf ein paar Tage hierher
kommen. Sie müssen am 30. Sept. nicht mehr kommen, daher
lässt er sich nicht entscheiden. Wenn sich die Sache mit
ein wenig ändern lässt, will ich mich ihr auf ein paar Tage in
die Barmen setzen. Andrusalla müssen wir hier bleiben, was
nicht mehr kostet. So ist eine Viehdiebstahl bei solchen Zeiten
zu machen als sie arbeiten das ganze Jahr u. hat sich drauf besetzt
(die hat die die Mühe wärmig gemacht), dass ich's ihr nicht abzugeben
möchte. Ich würde es so beschreiben so möglich machen.